

MEDIENINFORMATION

8.443 BesucherInnen bei der ORF-LANGEN NACHT DER MUSEEN in den Tiroler Landesmuseen

INNSBRUCK. 8.443 Kinder, Jugendliche und Erwachsene besuchten in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ die sechs Veranstaltungsorte der Tiroler Landesmuseen. „Wir freuen uns, dass wir mit unserem vielfältigen Programm so viele Tirolerinnen und Tiroler für die Lange Nacht der Museen begeistern konnten. Diese Kultur-Initiative zeigt, dass dem Land und den Menschen Kunst und Kultur wichtig sind“, zeigt sich PD Dr. **Wolfgang Meighörner**, Direktor der Tiroler Landesmuseen, erfreut.

125 Kinder und Erwachsene gewannen im **spätbronzezeitlichen Brandgräberfeld in Vomp** Einblick in das Totenbrauchtum vor 4.000 Jahren. In der archäologischen Forschungsstätte konnten Kinder unter Anleitung einer Archäologin ein eigens präpariertes Steinkistengrab untersuchen.

Das Programm im **Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum**, bei dem eine Ausstellung zum Ersten Weltkrieg im Mittelpunkt stand, lockte 2.312 Menschen an. Damit ist das Ferdinandeum das am besten besuchte Museum Tirols. 150 Personen setzten auf dem Vorplatz ein Zeichen für den Frieden, indem sie sich am Bau und der Gestaltung einer barrierefreien Holzbrücke ins Museum beteiligten. Tolle Stimmung herrschte im Ferdinandeum auch bei den Führungen, bei den Theaterdarbietungen sowie bei den RestauratorInnen.

Im **Museum im Zeughaus** drehte sich alles um die Zusammenhänge zwischen den naturwissenschaftlichen Fachgebieten wie Botanik und Zoologie sowie anderen Disziplinen wie Kunst und Geschichte. 640 Menschen genossen das Programm mit Sinnespfad, „Leuchtkäfer“-Werkstatt, Jazz-Musik, Märchen und einer nächtlichen Schmetterlings-Beobachtung.

Das **Tiroler Volkskunstmuseum** gab mit der Ausstellung „Mehr als Worte“ Einblick in die Rolle von Symbolen im Alltag sowie in Kunst und Kultur. Fleißig wurden in der Familien-Werkstatt Stoffe mit Symbolen bedruckt und im Flötenbau-Workshop Instrumente gebaut. Im Kreuzgang des Museums zog Dancing Stars-Tänzer Gerhard Egger die BesucherInnen mit Renaissance-Tänzen

in den Bann. Mit 2.178 Personen liegt das Volkskunstmuseum im Tirol-Ranking an zweiter Stelle nach dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum.

In die **Hofkirche** kamen 1.945 Menschen. Kurz-Führungen sowie die Kinderveranstaltung „Coole Typen“ vermittelten spannende Details zum Grab Kaiser Maximilians I.

Im **TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum** auf dem Bergisel wurden 1.243 BesucherInnen gezählt. Neben den Kurzführungen ins Riesenrundgemälde zählten der Auftritt von Schientröster Daniel Lenz sowie die mitternächtliche Feuershow von Ninaruna auf dem Vorplatz des Museums zu den Höhepunkten der Nacht.